

## Dreizehntes Kapitel.

Nein, nein, hier ist sie nicht,  
Die Heimat der Seele ist droben im Licht. —

Lärmendes Treiben und Drängen der Hauptstadt schien sich auf dem hell erleuchteten Bahnhof konzentriert zu haben, wo am Abend des dritten November der alte Diener Heinrich mit ehrfurchtsvoll entblößtem Kopfe den Kammerherrn mit seinen beiden jungen Reisegesährtinnen, Marie Agnes und Maggi, an der geöffneten Thür des Eisenbahncoupés empfing. —

Strahlender Lichtglanz strömte aus den prunkenden Läden und Magazinen in die Straßen, durch die man fuhr. Wie schien all der bunt schimmernde Tand gegen die zauberhafte Märchenpracht der Berge in ihrem fleckenlosen Schneegewand so inhaltlos und fade. —

Maggis Vater war, durch den Kammerherrn von dessen Reise benachrichtigt, natürlich nicht auch nach Wolfs-  
holz gekommen. Maggi sollte am andern Morgen von Berlin aus allein zu ihren Eltern zurückkehren, die nach den erhaltenen Nachrichten über die für ihr Kind so doppelt ereignisreiche Zeit mit erwartungsvoller Spannung